



## Kulturprozent

# Musik für jeden Geschmack

Mit ihren **prestigeträchtigen Orchestern** und **Solisten** von Weltrang präsentiert sich die Saison 2018/2019 der **Migros-Kulturprozent-Classics** einmal mehr vielversprechend. Mischa Damev, der **künstlerische** Leiter dieser Ausnahmekonzerte, hilft bei der Auswahl.

Text: Pierre Wuthrich Bild: Paolo Dutto

## Klassiker-Geheimtipps

«Jede Saison lade ich neben den grossen Namen der klassischen **Musik** auch weniger bekannte **Orchester** oder **Künstler** ein, die ich den Schweizer **Musikliebhabern**



vorstellen möchte. **Tan Dun** (Bild) aus China, eine wahrlich faszinierende Persönlichkeit, gehört dazu. Als Komponist hat er es geschafft, eine vom breiten Publikum geschätzte **Musiksprache** zu finden. Auf seiner Tournee durch die Schweiz wird er das Guangzhou Symphony Orchestra dirigieren, das eine seiner Kompositionen sowie Stücke von Strawinsky spielen wird. Ebenfalls ein Geheimtipp: der 29 Jahre junge Dirigent Lahav Shani. Der Schützling von Daniel Barenboim hatte einen erstaunlichen Karrierestart und ist auf dem Weg nach ganz oben in den Dirigentenolymp. Er kommt mit dem Rotterdam Philharmonic Orchestra in die Schweiz.»

Guangzhou Symphony Orchestra: Konzerte in Genf (25.1.19), Zürich (26.1.19) und Luzern (27.1.19); Rotterdam Philharmonic Orchestra: Konzerte in Zürich (25.10.18) und Genf (26.10.18)

## Junge Talente



«Die Konzerte der **Migros-Kulturprozent-Classics** sollen auch den vielversprechendsten Schweizer Jungtalenten eine Bühne bieten. Aus diesem Grund organisieren wir

in Zürich und Luzern Vorkonzerte mit den besten Studien- und **Förderpreisträgern** des **Migros-Kulturprozents**. Wir glauben an eine grosse Zukunft dieser jungen **Künstler** und möchten sie so konkret wie möglich unterstützen: indem wir sie auf die Bühne holen. Der Genfer Pianist **Louis Schwizgebel** (Bild) war ein solcher Hoffnungsträger, dem wir geholfen haben. Seither hat er eine steile Karriere hingelegt und wird nun mit der Ungarischen Nationalphilharmonie zwei Konzerte aufführen.»

Vorkonzerte «Unsere Stars von morgen» in Luzern (28.11.18, 27.1.19, 22.3.19 und 13.5.19) und Zürich (25.10.18, 27.11.18, 26.1.19, 20.3.19, 9.4.19 und 6.5.19). Ungarische Nationalphilharmonie: Konzerte in Zürich (27.11.18) und Luzern (28.11.18)



Mischa Damev wurde 1963 in Sofia geboren und ist Intendant der **Migros-Kulturprozent** Classics.

## Konzerte für Musikneulinge

«Viele Konzerte dieser Saison eignen sich als Einstieg in die klassische **Musik**. Das City of Birmingham Symphony Orchestra kommt mit zwei Frauen in die Schweiz, die eine unglaubliche Energie ausstrahlen: Yuja Wang, die derzeit gefragteste Pianistin, und **Mirga Gražinytė-Tyla** (Bild), die erste Stargdirigentin. Das Programm ist mit Romantikern wie Schumann und Brahms sehr zugänglich. Das Collegium Vocale Gent wird unter der Leitung von Philippe Herreweghe, dem grössten Bach-Spezialisten, das bekannteste Werk des Leipziger Meisters aufführen: die «h-Moll-Messe». Leonidas Kavakos, der moderne Paganini, dirigiert das Chamber Orchestra of Europe und spielt gleichzeitig die **Solistenrolle**. Anne-Sophie Mutter, die unumstrittene Königin der Geige, begann einst unter Karajan. Sie wird ein **Konzert** mit dem Kammerorchester Wien – Berlin geben, das sich aus Philharmonikern beider Städte zusammensetzt.»

City of Birmingham Symphony Orchestra: Konzerte in Zürich (26.5.19) und Genf (27.5); Collegium Vocale Gent: Luzern (17.6); Chamber Orchestra of Europe: Genf (8.4) und Zürich (9.4)





## Event-Konzerte

«Der unglaubliche **Sir John Eliot Gardiner** (Bild), Gründer des **Orchestre Révolutionnaire et Romantique** und des **Monteverdi Choir**, wird mit seinen beiden **Musikformationen** in Luzern für ein Requiem von Verdi auf der Bühne stehen. Weiter wird Valery Gergiev, der mit seinem **Orchester**, den **Solisten** und seinem Chor des Mariinsky Orchestra anreist, eine konzertante Version von «Jolanthe» aufführen. Diese gilt trotz der Präsenz von über 200 **Künstlern** auf der Bühne wohl als Tschaikowskis intimste Oper. Ebenfalls nicht verpassen sollten Sie Les Musiciens du Louvre, die nur sehr selten in die Schweiz kommen. Das **Ensemble** von Marc Minkowski führt barocke, klassische und romantische Stücke auf, die auf historischen Instrumenten gespielt werden. Herzstück dieses Ausnahmekonzerts ist Händels «Ode for St. Cecilia's Day» und Mozarts «Grosse Messe in c-Moll.»»

**Orchestre Révolutionnaire et Romantique** / Monteverdi Choir: **Konzert** in Luzern (30.10.18); Les Musiciens du Louvre: Genf (13.12.18); Mariinsky Orchestra: Luzern (9.1.19)



## Konzerte für erfahrene Musikliebhaber

«Das Royal Stockholm Philharmonic Orchestra kommt mit einem anspruchsvollen, aber keineswegs komplexen Programm in die Schweiz: mit der «Sinfonie Nr. 1 in D-Dur» von Mahler. **Martin Fröst** (Bild), der berühmteste Klarinettenist, wird Mozarts letztes Orchesterstück «**Konzert** in A-Dur KV 622» spielen. Der Violinist und Dirigent Giuliano Carmignola verspricht zusammen mit dem Concerto Köln ein barockes Feuerwerk.»



Royal Stockholm Philharmonic Orchestra: Konzerte in Zürich (20.3.19); Genf (21.3) und Luzern (22.3); Concerto Köln: Genf (26.2)

### Kulturprozent-Classics

#### Mischa Damev über falsche Klischees

**Klassische Musik ist kompliziert:** «**Musik** ist die abstrakteste **künstlerische** Form, sorgt aber auch für die grössten Emotionen. Sie begeistert, macht traurig oder erzeugt Gänsehaut. Dass die Stücke noch mehr als 300 Jahre nach ihrer Uraufführung gespielt werden, zeugt von ihrem Wert, ihrer Kraft und ihrem zeitlosen Charakter.»

### Klassische Musik

**ist nur etwas für die Oberschicht:** «Beethoven, Mozart und Verdi gehören zum europäischen **Kulturerbe** und somit jedem von uns. Viele ihrer Melodien wurden auch in **Filmen** oder in der Werbung verwendet oder werden sogar in Fussballstadien angestimmt.»



### **Klassische Musik ist**

**teuer:** «Angesichts des Niveaus der **Orchester** und **Solisten** sind unsere Preise sehr moderat. Wir tun viel, um die junge Generation anzulocken. In Genf können Jugendliche unter 25 Jahren Tickets ab 20 Franken kaufen; Inhaber der Karte «Carte 20 ans / 20 francs» kommen für 10 Franken in den Genuss eines Konzertbesuchs. In Zürich oder Luzern zahlen Studenten 30 Minuten vor Konzertbeginn bei Verfügbarkeit nur 5 Franken. Die **Kultur-Legi** von Caritas wird akzeptiert.»

Programm, Infos über **Künstler**, Daten und Kartenverkauf auf: [www.migros-kulturprozent-classics.ch](http://www.migros-kulturprozent-classics.ch)